



## Quercus - Die Eiche

Die Eiche ist ein meist 30 - 40 m hoher Baum.

Er gehört zur Familie der Borkengewächse. Die Eiche kommt fast weltweit vor und wird unter guten Bedingungen bis zu 1000 Jahre alt. Da die Eiche von der Jugend an viel Licht braucht, steht sie häufig mit ihrer mächtigen Krone auf einer Anhöhe oder in kleinen Gruppen. Sie hat lange Pfahlwurzeln und wächst häufig an der Kreuzung von Wasseradern. Die Eiche wächst



langsam, dafür aber gleichmäßig und stetig. Der Stamm ist mit viereckigen, dunklen Borkenschuppen umgeben und zeigt meist tiefe Risse.

Die Blätter haben eine ovale, nach innen gebuchtete Form.

Normalerweise blüht eine Eiche erst ab einem Alter von 50 Jahren. Die männlichen Blüten bilden Kätzchen, die weiblichen sind gelblich und hängend.

Die Früchte - die Eicheln - erinnern an murmelgroße Eier in einem Eierbecher.

Die sogenannten Mastjahre gehören bei Eiche und Buche zur Überlebensstrategie. Dann bilden die Bäume überdurchschnittlich viel Samen, wesentlich mehr, als die Tiere (Mäuse, Vögel, Wildschweine usw.....) fressen können. Somit kann eine Verjüngung und Fortpflanzung stattfinden.

In der geschichtlich und mythologischen Vergangenheit wurde die Eiche bereits in der Antike dem Planeten Jupiter zugeordnet.

Bei den Germanen und Römern wurde sie schon vor Urzeiten als „Baum des Mannes“, der Stärke und Ausdauer charakterisiert und verehrt. Die Eichen standen unter dem Schutz der Obrigkeiten und durften nur gefällt werden, wenn ein konkreter Bedarf vorhanden war. Engländer und Franzosen fällten viele Eichen um beim Wettrüsten - Schiffsbau mithalten zu können. - In Folge von leeren Gemeindekassen und des fortschreitenden Eisenbahnbaus verschwanden viele Eichenwälder. Bis in unser Jahrhundert wurde die Eichenrinde von den Gerbereien verwendet um wasserdichtes Leder herzustellen.

Interessant ist, dass sich die Menschen in Notzeiten an die Eiche erinnern und ihren Reichtum (Holz, Eicheln als Kaffeeersatz und Tierfutter) genutzt haben.

Eichenholz ist Hartholz und gilt als sehr dauerhaft, widerstandsfest und kostbar. Die Verarbeitung ist sehr aufwändig. Aufgeschnittene Eichen müssen mehrere Jahre im Freien zwischengelagert und dann geschützt werden.

In der Heilkunde spricht man der Eiche eine große Heilkraft mit praktischem Wert zu. Eichenrinde, Blätter und Früchte sind zusammenziehend, entzündungshemmend, blutstillend, physisch und psychisch strukturierend, antitoxisch und keimtötend. Die Rinde wird herkömmlich auch bei leichten Entzündungen im Genitalbereich eingesetzt. Zudem findet sie Einsatz bei chronischen Schleimhautentzündungen des Verdauungstraktes (Magen, Colitis z.B.). Traditionell wird Quercus äußerlich bei Zahnfleisch- und Mundschleimhautentzündung, Hautunreinheiten, Fußschweiß, nässenden Ekzemen und leichten Verbrennungen verwendet. Selbst bei Gebärmutterensenkung, Hämorrhoiden und Wechselfieberartigen Zuständen kommt Quercus zum Einsatz.

In der Kosmetik findet die Essenz von Quercus Verwendung zur Reinigung von fetter und unreiner Haut. Aus der Abkochung der Fruchtschalen - dem Sud - werden Wunden, Hautentzündungen und Flechtenkrankheiten behandelt.

Energetisch hilft uns der Kraftbaum unser gewohntes Lebensschema zu unterbrechen, ja sogar zu ändern.

Er hilft uns in Veränderung zu gehen = Bewusstseinsweiterung. Wir finden zu neuer Harmonie, befreit von Hass und Unverständnis. Quercus ist der Baum der Weisheit und Gerechtigkeit, der uns hilft die bedingungslose Liebe zu leben.

Durch die Eiche lernen wir das eigene Schicksal anzunehmen. Wir lernen mutig und dankbar einen Lernschritt nach dem anderen zu tun, immer in dem Wissen, das hinter jeder Schwierigkeit auch eine Chance steckt.

Wir haben die Möglichkeit das Gesetz von Ursache und Wirkung zu verstehen; zu begreifen; dass wir ein Teil des „Großen/Ganzen“ sind.

Merke: „Wenn du einen Fehler begehst, dann bist du noch lange keine Fehlkonstruktion. Lerne zu akzeptieren, dass du ein Mensch bist - und da menschelt es eben manchmal. Registriere aber ganz bewusst deine positiven Erfahrungen und genieße sie“.

Er führt uns auf einen ganz persönlichen, einzigartigen Pfad - denn die Lösung für jedes Problem liegt in uns, - wir müssen sie nur erkennen.

Quercus verbindet Menschen untereinander, damit sie sich in ihrer gemeinsamen Mission verwirklichen können.

Quercus hilft uns eine neue Betrachtungsweise und einen veränderten Bezug zu materiellen Dingen, zur Gesundheit und Spiritualität zu finden. Wir legen die Schwerpunkte, die Wertigkeiten in unserem Leben neu fest.